

# DISYPS-III: FBB-SCREEN

## Beurteilungsbogen für Eltern, Lehrer/-innen und Erzieher/-innen

Name des Kindes bzw. der/des Jugendlichen: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_ Geschlecht:  m  w

Datum: \_\_\_\_\_

Schultyp / Art der Berufsausbildung: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

beurteilt von:  Vater  Mutter  Lehrer/-in  Erzieher/-in  anderer Person: \_\_\_\_\_

Dieser Fragebogen beschreibt Verhaltensweisen und Verhaltensprobleme sowie emotionale Probleme von Kindern und Jugendlichen. Kreuzen Sie bitte für jede Aussage die Zahl an, die angibt, wie zutreffend diese Beschreibung für das Kind bzw. die/den Jugendliche/-n ist. Wenn das nicht bekannt ist, kreuzen Sie bitte die 0 an. Beurteilen Sie bitte alle Aussagen, so gut Sie können, auch wenn Ihnen nicht alle Informationen vorliegen. Grau markierte Aussagen können Erzieher/-innen oder Lehrer/-innen in der Regel nur schlecht beurteilen. Für diese Aussagen kann die Beurteilung durch Erzieher/-innen oder Lehrer/-innen entfallen. Beurteilen Sie bitte ansonsten alle Aussagen, auch dann, wenn Ihnen einige Aussagen dem Alter des Kindes bzw. der/des Jugendlichen nicht angemessen erscheinen. Dieser Beurteilungsbogen wird sowohl zur Beurteilung von Kindern als auch von Jugendlichen eingesetzt.

Teil S		Wie zutreffend ist die Beschreibung?			
		gar nicht	ein wenig	weitgehend	besonders
S01.	Ist sehr unaufmerksam oder leicht ablenkbar oder beendet angefangene Dinge nicht.	0	1	2	3
S02.	Ist sehr impulsiv, kann beispielsweise nur schwer abwarten oder unterbricht andere häufig, oder handelt, ohne zu überlegen.	0	1	2	3
S03.	Ist sehr unruhig oder zappelig oder übermäßig aktiv. Zeigt eine Unruhe, die nur schwer zu begrenzen ist.	0	1	2	3
S04.	Wird häufig sehr wütend, ist schnell gereizt und verärgert.	0	1	2	3
S05.	Streitet sich viel, ärgert andere häufig oder widersetzt sich Regeln und Anweisungen.	0	1	2	3
S06.	Bedroht oder schikaniert andere oft oder beginnt häufig körperliche Auseinandersetzungen oder quält Tiere.	0	1	2	3
S07.	Lügt oder stiehlt.	0	1	2	3
S08.	Zerstört fremdes Eigentum.	0	1	2	3
S09.	Schwänzt die Schule oder bleibt nachts von zu Hause weg. (Bei Vorschulkindern bitte 0 ankreuzen.)	0	1	2	3
S10.	Leidet regelmäßig sehr stark, wenn sie/er sich von den Eltern trennen muss, z. B. um in die Schule zu gehen oder alleine zu schlafen, oder ist sehr besorgt, dass ihr/ihm selbst oder ihren/seinen Bezugspersonen etwas Schlimmes zustoßen könnte.	0	1	2	3
S11.	Reagiert bei vielen verschiedenen Ereignissen sehr ängstlich oder besorgt; hat insgesamt vielfältige Befürchtungen und Sorgen.	0	1	2	3
S12.	Hat eine ausgeprägte Angst, in Leistungssituationen zu versagen (z. B. in der Schule, bei Klassenarbeiten, wenn sie/er in der Klasse aufgerufen wird).	0	1	2	3
S13.	Hat eine ausgeprägte Angst vor Gleichaltrigen oder vermeidet den Kontakt zu ihnen. Hat Angst, von diesen negativ bewertet zu werden.	0	1	2	3
S14.	Hat eine ausgeprägte Angst vor Erwachsenen oder vermeidet den Kontakt zu ihnen. Hat Angst, von diesen negativ bewertet zu werden.	0	1	2	3

Bitte wenden

Für die grau markierten Aussagen kann die Beurteilung durch Erzieher/-innen oder Lehrer/-innen entfallen.		Wie zutreffend ist die Beschreibung?			
		gar nicht	ein wenig	weitgehend	besonders
S15.	Spricht in bestimmten Situationen nicht, in denen das Sprechen erwartet wird, obwohl sie/er sprechen kann.	0	1	2	3
S16.	Hat Angst vor Menschenmengen, geschlossenen oder offenen Plätzen (z. B. Geschäften, Marktplätzen), hat Angst, in Bussen oder Bahnen zu fahren.	0	1	2	3
S17.	Hat plötzliche Angstattacken mit starken körperlichen Reaktionen wie Herzklopfen, Schweißausbrüchen, Beklemmungs- oder Schwindelgefühlen.	0	1	2	3
S18.	Hat Angst vor einzelnen Tieren (z. B. Hunden, Insekten), Objekten (z. B. Fahrstühlen, Höhen, Spritzen) oder einzelnen Situationen (z. B. Gewittern, Arztbesuchen).	0	1	2	3
S19.	Muss sich an ein sehr belastendes Ereignis (z. B. Unfall, Gewalterfahrung) immer wieder erinnern oder träumt davon oder vermeidet Situationen, Orte oder Personen, die an die Belastung erinnern.	0	1	2	3
S20.	Sagt, dass sie/er sich Sorgen macht um ihre/seine Gesundheit oder darüber, krank zu werden.	0	1	2	3
S21.	Hat Schlafstörungen (Einschlaf- oder Durchschlafstörungen oder einen unruhigen oder schlechten Schlaf) oder Alpträume.	0	1	2	3
S22.	Wirkt die meiste Zeit über traurig; erscheint beispielsweise häufig den Tränen nahe.	0	1	2	3
S23.	Wirkt die meiste Zeit über mürrisch, gereizt oder schlecht gelaunt.	0	1	2	3
S24.	Hat die meiste Zeit über kein Interesse oder keine Freude an fast allen Tätigkeiten.	0	1	2	3
S25.	Wirkt die meiste Zeit über müde oder wie ohne jede Energie und erschöpft.	0	1	2	3
S26.	Wirkt so, als habe sie/er kein Selbstvertrauen oder kein Selbstwertgefühl. Wirkt so, als fühle sie/er sich minderwertig oder als Versager/-in.	0	1	2	3
S27.	Zieht sich von anderen Menschen zurück und will für sich alleine sein.	0	1	2	3
S28.	Äußert Gedanken, sich das Leben zu nehmen oder an den eigenen Tod, oder hat schon einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. <i>(Bei Vorschulkindern bitte 0 ankreuzen.)</i>	0	1	2	3
S29.	Klagt über Bauch-/Kopfschmerzen oder andere Schmerzen oder körperliche Beschwerden.	0	1	2	3
S30.	Hat Probleme mit dem Essen (z. B. isst zu viel, zu wenig, hat Essattacken) oder mit dem Gewicht (Über- oder Untergewicht).	0	1	2	3
S31.	Hat Probleme beim Sprechen oder ist dabei nicht so geschickt wie andere im gleichen Alter.	0	1	2	3
S32.	Hat eine nur schwer leserliche Schrift oder ist mit ihren/seinen Händen nicht so geschickt wie andere im gleichen Alter.	0	1	2	3
S33.	Ist beim Laufen, Turnen, Klettern oder Ballspielen nicht so geschickt wie andere im gleichen Alter.	0	1	2	3
S34.	Hat Probleme beim Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen. Macht viel mehr Fehler als andere in ihrer/seiner Klasse. <i>(Bei Vorschulkindern bitte 0 ankreuzen.)</i>	0	1	2	3
S35.	Nässt tagsüber oder nachts ein oder kotet ein (macht in die Hose).	0	1	2	3
S36.	Hat insgesamt erhebliche Schwierigkeiten, sich mit anderen Menschen auszutauschen oder Gefühle und Interessen mit anderen zu teilen; spricht beispielsweise andere sehr selten oder auf eigenartige Weise an oder reagiert auf andere wenig.	0	1	2	3
S37.	Hat erhebliche Schwierigkeiten, mit anderen Menschen durch Blickkontakt, Gesichtsausdruck oder Körpersprache angemessen in Kontakt zu treten.	0	1	2	3
S38.	Hat erhebliche Schwierigkeiten, Beziehungen mit anderen Menschen aufzunehmen, aufrechtzuerhalten oder solche Beziehungen zu verstehen; entwickelt kaum Interesse an anderen Menschen oder kann keine Freundschaften schließen.	0	1	2	3

		Wie zutreffend ist die Beschreibung?			
		gar nicht	ein wenig	weitgehend	besonders
S39.	Hat insgesamt sehr begrenzte, sich immer wiederholende Sonderinteressen, führt bestimmte Handlungen immer wieder durch oder zeigt andere immer wiederkehrende ungewöhnliche Verhaltensweisen.	0	1	2	3
S40.	Lässt sich nicht trösten oder reagiert gefühlsmäßig wenig oder widersprüchlich auf andere.	0	1	2	3
S41.	Sucht Nähe (z. B. Körperkontakt) bei bekannten und fremden Personen in gleicher Weise oder versucht sehr stark, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.	0	1	2	3
S42.	Muss bestimmte Handlungen stets wiederholen, handelt wie unter einem Zwang (z. B. waschen, ordnen, kontrollieren).	0	1	2	3
S43.	Hat bestimmte unangenehme Gedanken, die sich ihr/ihm immer wieder aufdrängen (z. B. verunreinigt zu sein oder dass etwas Schlimmes passieren könnte).	0	1	2	3
S44.	Hat nervöse Zuckungen oder Bewegungen oder macht Geräusche, die immer wieder kommen und die sie/er kaum kontrollieren kann.	0	1	2	3
S45.	Hat sehr wechselhafte oder instabile Beziehungen zu anderen, zeigt starke Gefühlsschwankungen und Impulsivität.	0	1	2	3
S46.	Verletzt sich absichtlich selbst.	0	1	2	3
S47.	Sagt, dass sie/er etwas sieht oder hört, was sonst niemand sehen oder hören kann.	0	1	2	3
S48.	Raucht regelmäßig oder trinkt für ihr/sein Alter zu viel Alkohol oder nimmt Drogen zu sich. (Bei Vorschulkindern bitte 0 ankreuzen.)	0	1	2	3
S49.	Spielt extrem häufig oder lange mit dem Computer oder anderen Geräten (oder Glücksspiele) und lässt sich kaum davon abbringen. (Bei Vorschulkindern bitte 0 ankreuzen.)	0	1	2	3
S50.	Andere Verhaltensprobleme. Bitte beschreiben:	0	1	2	3
S51.	Andere Verhaltensprobleme. Bitte beschreiben:	0	1	2	3

<b>Teil F</b>		Wie zutreffend ist die Beschreibung?			
		gar nicht	ein wenig	weitgehend	besonders
<p>Beurteilen Sie bitte zusätzlich noch, wie zutreffend die folgenden Aussagen sind, wenn mindestens eines der bislang beschriebenen Probleme für das Kind bzw. die/den Jugendliche/-n zutrifft. (Falls keine Probleme, bitte diesen Bereich durchstreichen.)</p> <p><i>Für die grau markierten Aussagen kann die Beurteilung durch Erzieher/-innen oder Lehrer/-innen entfallen.</i></p>					
F01.	Die genannten Probleme beeinträchtigen die Beziehungen zu Familienmitgliedern (z. B. Eltern, Geschwistern) erheblich.	0	1	2	3
F02.	Die genannten Probleme beeinträchtigen die Beziehungen zu Erwachsenen außerhalb der Familie (z. B. Lehrer/-in, Erzieher/-in) erheblich.	0	1	2	3
F03.	Die genannten Probleme beeinträchtigen die Beziehungen zu anderen Kindern und Jugendlichen und die Beteiligung an Freizeitaktivitäten erheblich.	0	1	2	3
F04.	<i>Bei Schulkindern und berufstätigen Jugendlichen:</i> Die genannten Probleme beeinträchtigen die schulischen bzw. die beruflichen Leistungen erheblich. <i>Bei Kindergartenkindern:</i> Die genannten Probleme beeinträchtigen die Teilnahme an Aktivitäten im Kindergarten oder in der Kindertagesstätte.	0	1	2	3
F05.	Sie/er leidet unter den genannten Problemen erheblich.	0	1	2	3

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!